

Digitale Informationsveranstaltung am 14. Juni 2023

Soziale Innovation - ein Patentrezept? Das Potenzial sozialer Innovationen zur Lösung lokaler Herausforderungen

Einführung in die Veranstaltung (Birgit Kubisch-Hillebrand, BBWA-Geschäftsstelle Friedrichshain-Kreuzberg)

Guten Tag,

ich freue mich sehr, dass ich Sie stellvertretend für meine vielen tollen Kolleg/-innen aus den BBWA-Geschäftsstellen und für die Kolleg/-innen EU-Beauftragte der Berliner Bezirke begrüßen und für ein paar Minuten mit Ihnen teilen darf, warum das Thema Soziale Innovation Bestandteil unserer Strategie als BBWA geworden ist, bevor Sie dann durch unsere Hauptreferate für Sie alle hoffentlich begeisternde und hilfreiche Einblicke in das Thema gewinnen.

Seit dem Jahr 2000 gibt es in den Berliner Bezirken die Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA). Als lokale Partnerschaften vor Ort vernetzen wir Akteure aus den verschiedensten gesellschaftlichen Handlungsfeldern, um die Angebote der Bezirke in den Bereichen soziale Inklusion, Beschäftigungsförderung und Stärkung lokaler Wirtschaftsstrukturen zu ergänzen und zu bereichern. Seit dem Jahr 2003 stehen uns dafür auch Fördermittel zur Verfügung, die wir für gute Projekte an die engagierte Zivilgesellschaft und Unternehmen, seien es kleine und mittlere Unternehmen oder Unternehmen, die dem Social Entrepreneurship zuzurechnen sind, weitergeben können.

Jede und jeder von uns bringt für die Tätigkeit im BBWA ein anderes, ein besonderes Talent mit. Mein persönlicher Mehrwert dieses Jobs sind die Begegnungen mit so vielen unterschiedlichen und besonderen Menschen, die vielschichtige Beratung, das gemeinsame Herauskitzeln des Besonderen und des Übertragbaren an einer Projektidee, die gemeinsame Weiterentwicklung von Ideen, damit es wirksame Veränderungen im Leben der Nutznießer/-innen unserer Projekte gibt.

Aber warum stehen wir hier heute? Wie kamen wir als BBWA mit dem Thema Soziale Innovation in Berührung?

Das Innovationserfordernis gehört ja schon seit Langem zu fast jeder Projektausschreibung, und so war es auch mit unseren Projekten. In der Beratungspraxis haben wir festgestellt, dass es große Unterschiede im Verständnis dessen gab, was als innovativ oder gar sozial-innovativ angesehen und gefordert wurde. Wir haben uns überlegt, wie wir hier unsere Kunden besser beraten können, insbesondere, da sie als Anbieter sozialer, nicht immer in wirtschaftlichen Kennzahlen zu bewertender Dienstleistungen immer auch um die Sichtbarkeit und Messbarkeit der Wirkungen ihrer Arbeit ringen.

Wir sind also aus unserer Beratungspraxis heraus auf das Thema gestoßen und haben immer mehr gemerkt, wie aktuell es ist und wie viele Menschen in unserer Gesellschaft schon engagiert an neuen Lösungen und veränderten sozialen Praktiken arbeiten. Als lokale Partnerschaften, die Plattformen für multiperspektivischen Dialog und Wissenstransfer sind, wollen und können wir das Thema soziale Innovation weiter in die Bezirksgesellschaften tragen.

Wichtige Merkmale sozialer Innovationen sind der Schlüssel für eine andere Denk- und Arbeitskultur, auch in den Projekten, die wir fördern wollen (multiperspektivische und interdisziplinäre Kooperation, modellhaftes Erproben von Lösungsideen, methodengestütztes und wirkungsorientiertes Arbeiten, größerer Bezug zu den lokalen Herausforderungen, Blick auf die Veränderung sozialer Praktiken, Blick über den Tellerrand etc.).

Wenn Sie einen Blick auf unsere Webseite www.bbwa-berlin.de werfen, dann können Sie einen Einblick in die vielfältigen Ideen und Lösungsansätze unserer Projekte gewinnen. Vieles davon war und ist bereits innovativ, und hier wollen wir noch mehr erreichen. Es ist uns bewusst, dass dies - auch angesichts der zahlreichen Krisen, bestimmter Rahmenbedingungen in der öffentlichen Verwaltung und kostenintensiver anderer Aufgaben - kein leichtes Unterfangen ist. Aber einen Beitrag können wir leisten, davon sind wir überzeugt.

Als BBWA verstehen uns mit dieser Veranstaltung ein wenig als Multiplikatoren und wollen Räume schaffen und Wissen vermitteln über ein Thema, für das wir uns aus unserer Praxis als lokale Partnerschaften heraus sehr begeistern und das nicht zuletzt in unserem neuen Förderinstrument Lokal-Sozial-Innovativ eine zentrale Rolle spielen wird.

Auch von meiner Seite aus noch einmal herzlichen Dank an alle Mitorganisator/innen und an unseren heutigen Gastgeber, den Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein.

Und nun zurück zu Shai Hoffmann ...